

# Das Kleine Blatt

8 Groschen  
Nr. 70 Wien, Samstag, 11. März 1933

## Dr. Schuschnigg zurückgetreten. Dr. Seyß-Inquart Regierungschef.

Wien am 17.15 Uhr wurde durch die Kassa mitgeteilt, daß die für Sonntag den 13. d. angeordnete Volksfesttagung verschoben werden ist.  
Um 19.30 Uhr teilte Bundeskanzler Dr. Schuschnigg durch den Kammerdiener mit, daß er sich vom österreichischen Volk verabschiede.  
Gegen 20.30 Uhr trat Innen- und Sicherheitsminister Dr. Seyß-Inquart vor das Mikrophon und stellte fest, daß er sich nach wie vor im Amt befinde und für die Aufrechterhaltung der Ordnung Sorge trage.  
In den letzten Nachstunden hat der Bundespräsident Dr. Seyß-Inquart mit der Führung der Regierungsgeschäfte betraut.

### Dr. Seyß-Inquart — Regierungschef.

Die Kassa verläßt um 22.30 Uhr.  
Der Bundespräsident hat unter dem Druck der unpopulären Verhältnisse den Bundeskanzler Dr. Schuschnigg zur Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung mit der Führung der Regierungsgeschäfte betraut.

### Die wichtigste Pflicht: Disziplin, Ruhe und Ordnung.

Die Kassa verläßt um 22.30 Uhr.  
Der Bundespräsident hat unter dem Druck der unpopulären Verhältnisse den Bundeskanzler Dr. Schuschnigg zur Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung mit der Führung der Regierungsgeschäfte betraut.

#### Die provisorische österreichische Regierung an die Reichsregierung.

Der Reichsminister hat sich bereit erklärt, die provisorische Regierung zu unterstützen.

#### Die Übernahme der Regierungsgeschäfte.

Dr. Seyß-Inquart hat die Regierungsgeschäfte übernommen.